

Anlage 2 zur Betriebsordnung des Luftsportclub Hamm vom 01.09.2017

Verhalten der Piloten auf dem Flugplatz Hamm-Lippewiesen

Diese Regeln sind von den in Hamm stationierten Luftfahrzeugen einzuhalten

Generelle Anweisungen

- ✓ Nach dem Aushallen einer Clubmaschine ist das betreffende Hallentor zu schließen.
- ✓ Nach dem Flug ist eine Clubmaschine wieder einzuhalten. Ausnahme hiervon ist die Anwesenheit des nächsten Piloten auf der Maschine oder auf Anweisung des Flugleiters.
- ✓ Das Betanken einer Clubmaschine erfolgt nur durch den jeweiligen Piloten, welche(r) eine adäquate Menge, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen einfüllen soll. Es macht keinen Sinn, eine Clubmaschine für 3 Platzrunden randvoll zu tanken. So hat der nächste Pilot auch kein Gewichtsproblem.
- ✓ Bei Gastflügen soll der Pilot
 - vor dem Einstieg in die Maschine das Rundflugticket dem Flugleiter vorlegen.
 - bei Betreten der Betriebsfläche eine Warnweste tragen.
- ✓ Während der Sommerzeit sollen **sonntags keine Platzrunden** geflogen werden.

Anlassen des Triebwerks und Funkkontakt

- ✓ Vor dem Anlassen sind Beacon oder Strobe einzuschalten
- ✓ Unmittelbar nach Anlassen des Triebwerks soll das Funkgerät eingeschaltet und auf der Platzfrequenz 134,055 MHz Hörbereitschaft gehalten werden.
- ✓ Der Erstanruf an Hamm-Info soll vollständig mit Kennzeichen, Mitgliedsnummer, ggf. Fluglehrer, Personen an Bord und der Absicht (Zielflugplatz oder Platzrunden/Lokal) erfolgen.
- ✓ Der Warmlauf des Triebwerks soll mit maximal 1000 Umdrehungen pro Minute erfolgen.
- ✓ Es soll grundsätzlich auf den Rollwegen gerollt werden. Ausnahmen kann der Flugleiter zulassen.
- ✓ Der Motorcheck ist wahlweise auf dem
 - Rollweg C (MC) für die Piste 24
 - Rollhalt V für die Piste 06 mit Ausrichtung Pauluskirche
 - Rollweg B (MC) für die Pisten 06/24durchzuführen. Vom Rollweg B aus kann danach ein „BackTrack“ mit der Flugleitung zur Piste 06 bzw. 24 koordiniert werden.

Vor dem Start

- ✓ Hörbereitschaft am Rollhalt.
- ✓ Prüfen ob der Anflug frei ist.
- ✓ Ggf. Segelflugstart beobachten, nur wenn die gelben Lampen am Startwagen und der Winde aus sind darf aufgerollt werden.
- ✓ Erst Aufrollen, wenn alles eingestellt ist und sofort gestartet werden kann.
- ✓ Landelicht einschalten.
- ✓ Vor dem Aufrollen kurze Meldung „Kennzeichen abflugbereit“. Der Flugleiter hat dann noch die Gelegenheit einzugreifen (Maschine im Endanflug oder Segelflug) und informiert über die Windverhältnisse.

In der Platzrunde

- ✓ Platzrundenhöhe 1200 ft MSL einhalten (Höhenmesser auf QNH Hamm).
- ✓ Möglichst das Überfliegen bebauter Gebiete meiden (z. B. Gegenanflug lärmschonend für die Nordstadt).
- ✓ Positionsmeldungen im Gegen-, Quer- und Endanflug absetzen (der Flugleiter kann die Platzrunde nicht einsehen).
- ✓ Ständige Hörbereitschaft halten (nur wer vollständig über den Flugbetrieb in Hamm informiert ist fliegt sicher).

Im Anflug zur Landung

- ✓ Auch hier gilt: Erstanruf rechtzeitig und vollständig mit Kennzeichen, Mitgliedsnummer oder Name des Piloten, ggf. Fluglehrer, Personen an Bord sowie Startflugplatz und Absicht (zur Landung oder Platzrunden).
- ✓ Danach ständige Hörbereitschaft halten.
- ✓ Motorbetriebene Luftfahrzeuge dürfen nur in die Platzrunde einfliegen, wenn sie mindestens ein Antikollisionslicht oder ein Strobe eingeschaltet haben.
- ✓ Landescheinwerfer an (Schützt vor Vogelschlag und ihr werdet für den Flugleiter und Maschinen am Start eher sichtbar)

Nach der Landung

- ✓ Piste rechtzeitig freimachen
- ✓ BackTrack nur wenn es der Verkehr zulässt. Der Flugleiter wird den BackTrack nicht explizit genehmigen aber über Verkehr informieren. BackTrack erfolgt immer in Verantwortung des Piloten.
- ✓ Soll die Maschine zwischendurch außen abgestellt werden, sind die Rollwege, die Tankstellenfläche und insbesondere auch Rollweg M (Perfoplaten) freizuhalten.
- ✓ Bei Clubmaschinen sind Pitotschutz und Ruderverriegelung anzubringen sowie die Parkbremse zu setzen.
- ✓ Ebenfalls bei Clubmaschine sind Schlüssel, Bordbuch und die Fremdzeiten unverzüglich nach dem Abstellen der Maschine beim Flugleiter abzugeben (nicht erst nach einem Gaststättenbesuch).
- ✓ Clubmaschinen werden vom Piloten nach dem Flug gereinigt.

Starts und Landungen entgegen der festgelegten Piste

- ✓ Grundsätzlich sind Bewegungen entgegen der festgelegten Start- und Landerichtung nicht erlaubt.
- ✓ In Ausnahmefällen, z. B. bei ungünstigen Windverhältnissen, bei schlechten Lichtverhältnissen und wenn die Verkehrslage es zulässt, kann in Verantwortung des Piloten davon Gebrauch gemacht werden.
- ✓ Der Flugleiter erteilt hierzu **keine** Freigabe sondern informiert nur über die Verkehrslage und Betriebsbedingungen.
- ✓ Er schreitet jedoch ein, wenn sich hieraus eine Gefahrenlage ergibt und wird dann ggf. einen Start oder die beabsichtigte Landung untersagen.
- ✓ F-Schlepp entgegen der festgelegten Startrichtung ist nicht zulässig.

F Schlepp

Auch hier sind folgende Verhaltensregeln zu beachten:

- ✓ Nach der vollständigen Startmeldung („Kennzeichen, Abrechnungsnummer, F-Schlepp, Startrichtung abflugbereit“) wartet der Pilot die Prüfmeldung des Flugleiters ab, bevor er den Schlepp einleitet.
- ✓ Der Flugleiter prüft die Verkehrslage (keine andere Maschine befindet sich in der Platzrunde) und informiert den Schleppleiter („Kein Verkehr gemeldet, Wind xxx“).
- ✓ Ist der Schlepp bereits gestartet und es meldet sich dann eine Maschine in der Platzrunde, informiert der Flugleiter den Piloten über den Schlepplzug.
- ✓ Das Schleppflugzeug hat auch nach dem Ausklinken die Platzrunde einzuhalten.

Überfliegen der Stadt Hamm

Das Überfliegen der Stadt Hamm und der benachbarten Ortsteile ist unterhalb einer Höhe von 2200ft MSL nicht gestattet. Hiervon darf nur bei Aspekten einer sicheren Flugdurchführung (Start, Landung, Notlandeübung oder widrigen Wetterbedingungen) abgewichen werden. Beachtet den südlich vom Flugplatz gelegenen Luftraum D (Nicht CTR) Dortmund, welcher ab 2500ft MSL beginnt. Bei Notlandeübungen darf erst unter 2200ft MSL gesunken werden, wenn sich das Triebwerk im Leerlauf befindet.

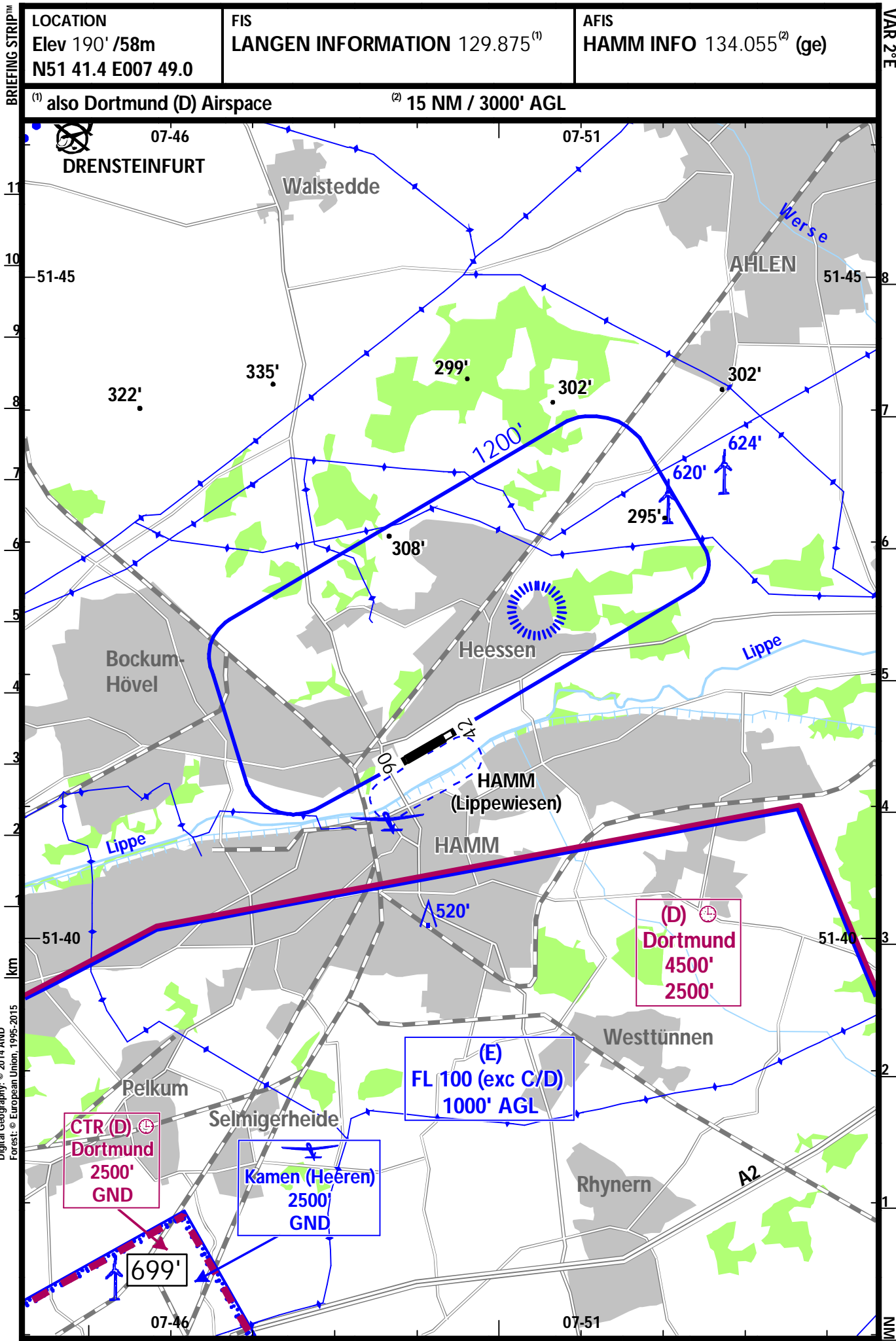
Rechtzeitige und ständige Hörbereitschaft auf der Platzfrequenz informiert über die Geschehnisse am Platz.

Luftsport-Club Hamm e.V.

EDLH
LIPPEWIESEN

19 OCT 18 (19-1)

HAMM
GERMANY




Digital Geography: © 2014 AND
Forest: © European Union, 1995-2015

EDLH
LIPPEWIESEN

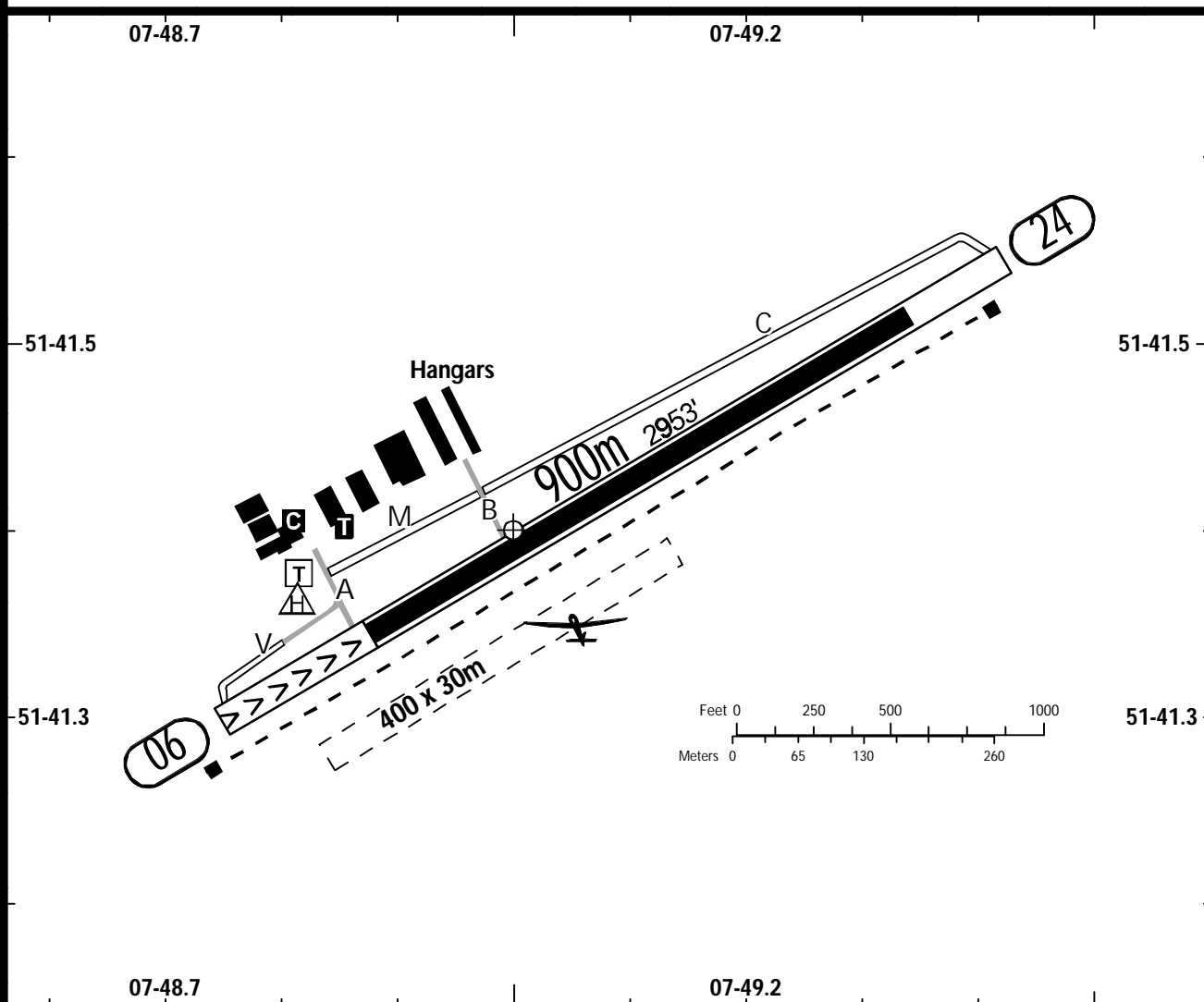
19 OCT 18 **(19-2)**

HAMM
GERMANY


BRIEFING STRIP™

| | | |
|---|---|---|
| LOCATION Elev 190' /58m N51 41.4 E007 49.0 | AFIS HAMM INFO 134.055 ⁽¹⁾ (ge) | ADMITTED AIRCRAFT  (Cable) |
|---|---|---|

⁽¹⁾ 15 NM / 3000' AGL



THRL.

| RWY No | Dimension (m) - Surface | TORA (m) | LDA (m) | Strength | Lights |
|-------------------------------------|-------------------------|------------|------------|-----------------------|---|
| 06 (060°) 24 (240°) ¹ | 900 x 30 Grass | 900 730 | 730 900 | 2t MPW (HEL 3.5t MPW) |  |

¹ Paved RWY (600x20m) within the grass RWY strip.

Contact HAMM INFO at least 5 MIN prior to reaching the AD.

Within AD traffic listening watch shall be maintained.

Simultaneous parallel TKOFs between powered aeroplanes and UL/GLD are not permitted.

Run-up position (MC 06) for TKOF RWY 06 at TWY B.

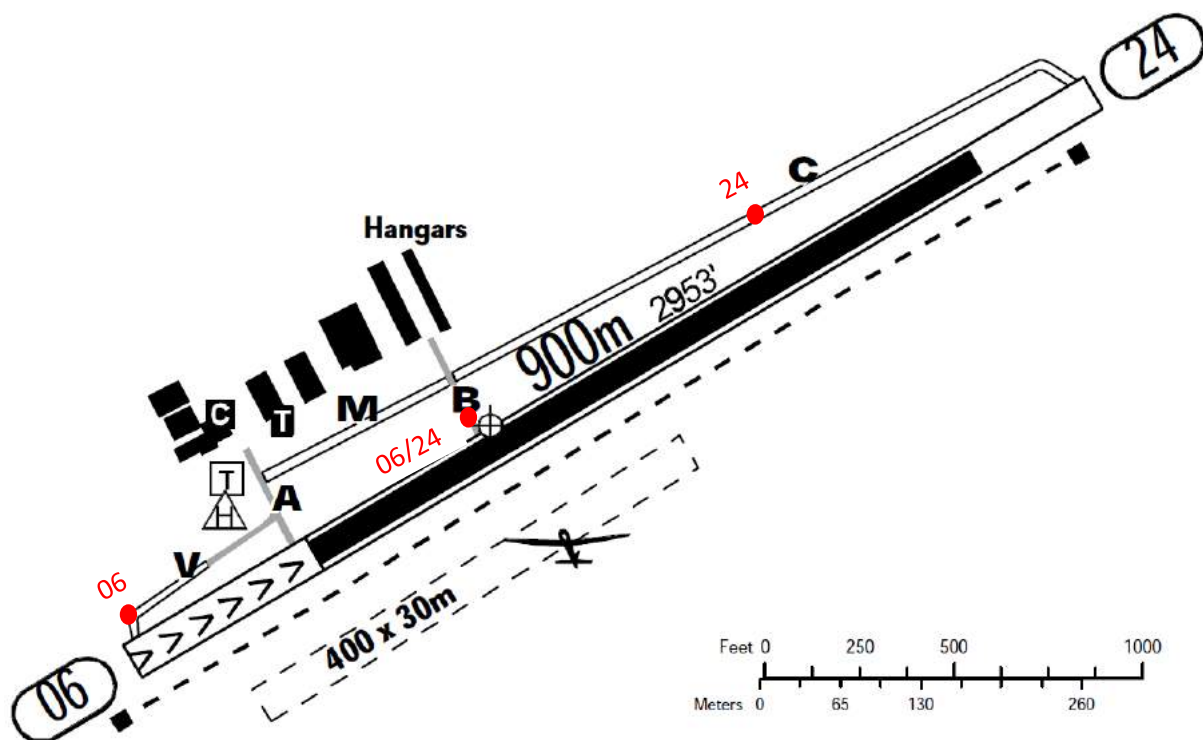
Avoid St. Barbara hospital 1.5 NM NE of AD.

Overflying of the town of Hamm not below 2000'.

Flugplatzinformationen

Flugplatz Hamm-Lippewiesen (EDLH)

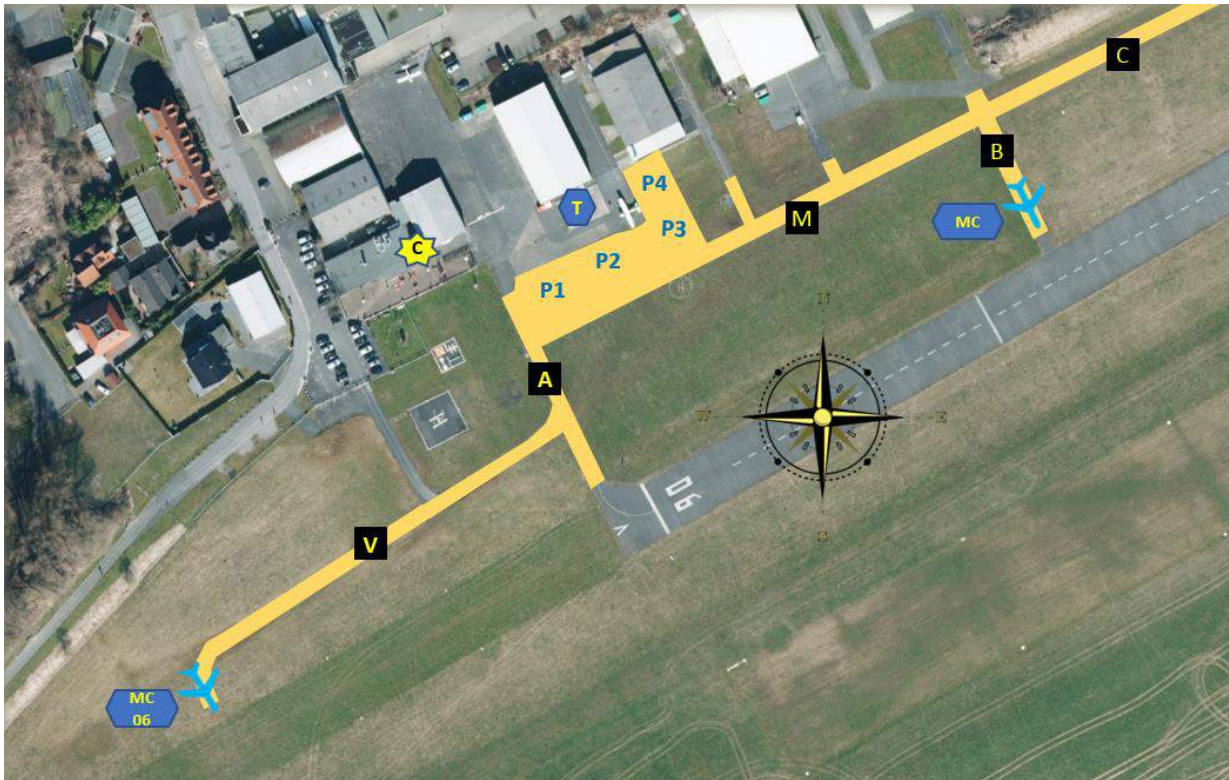
Motorcheckpunkte



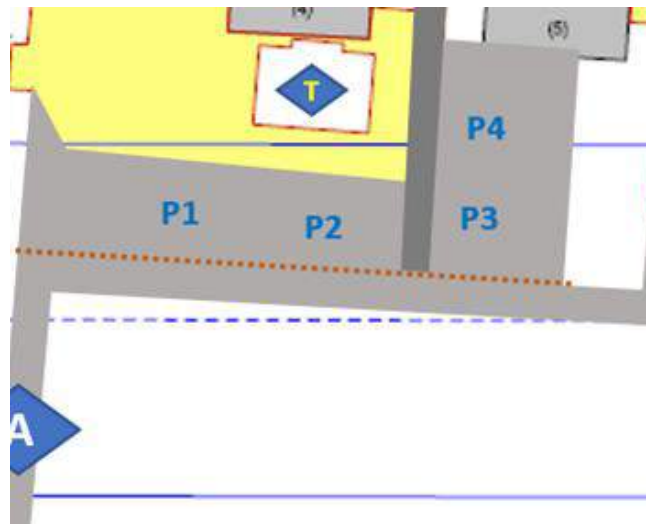
| Piste | Rollweg | Zusatzinfo |
|-------|---------|-----------------------------|
| 06 | V , B | V mit Nase zur Pauluskirche |
| 24 | B , C | |

Von Rollweg B aus kann ein BackTrack zu beiden Startrichtungen gemacht werden. Der BackTrack erfolgt immer selbstständig und in Verantwortung des Piloten, er sollte aber mit der Flugleitung koordiniert werden, im Falle von anfliegendem Verkehr.

Rollwege



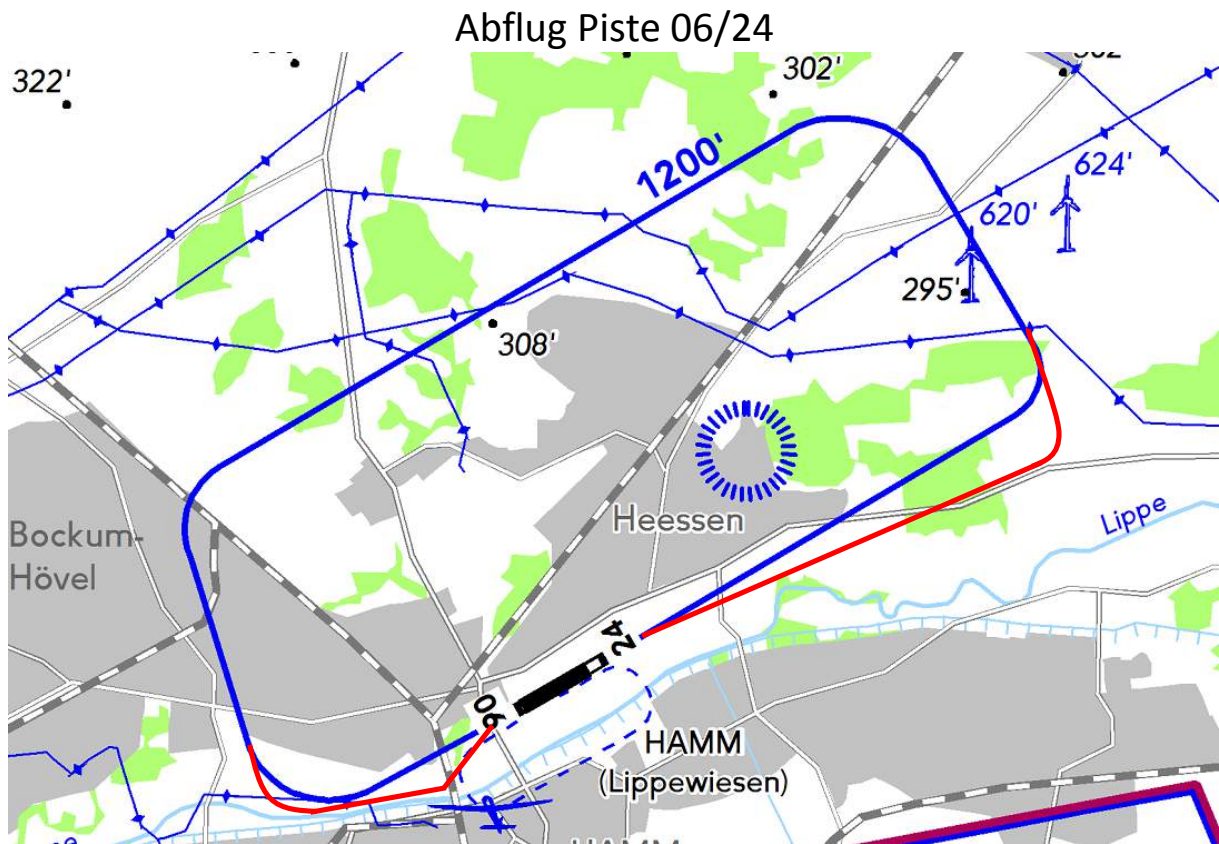
Parkplätze



P1 und P4 – Gelb-Schwarze Pylonen
P2 und P3 – Blaue Pylonen

- Geparkt wird mit der Nase nach
 - Norden (P1 und P2)
 - Westen (P3 und P4)
- Flächen in etwa über den Pylonen

Lärmschonend starten



Start Piste 24

- Über der Münsterstr., 10° nach links Richtung Kanal/Lippe
- Nördlich der Lippe bleiben
 - Entweder Lippe/Kanal folgen Richtung Gersteinkraftwerk im Westen
 - oder
 - Platzrunde folgen, Römerstraße nicht überfliegen

Start Piste 06

- Bei Überflug der Platzbegrenzung, Kurs 070°
 - Nördlich der Lippe bleiben
 - Für mindestens 5 NM
oder
 - Eindrehen in den Querabflug in Höhe der Windräder nach
NNW
-

Anflug Piste 06

- Achtung: Hohes Gebäude im kurzen Endanflug
- Aufsetzen erst auf der Schwelle des befestigten Pistenteils
(Weißer Balken)